

Stetten

Schulort:	Kanton 1799: Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Ortes:	Stetten Distrikt 1799: Thayngen	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schaffhausen
	Kirchgemeinde 1799: Lohn	Gemeinde 2015:	Stetten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 135-136v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1010: Stetten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1010].		
In dieser Quelle werden folgende	- Stetten (Niedere Schule, reformiert)		
2 Schulen erwähnt:	- Stetten (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		

17.02.1799

Beschreibung von der Schull Jn Stetten von den 17. ten Hornung 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Gemeind Stetten
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Gemeind Stetten
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt? Kirch Spihl Lohn, distrikte Reyet, *Canthon* Schaffhausen
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schull nimt ihren anfang auf Martyny und Wehret bis Aus gangs Mertzen, deß Gleichen Auch die Nacht Schull und Wehret biß auf Liecht meß, daß Liecht gibt die Kirchen,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her? Die Gemeind Wehlt Jährlich einen Schullmeister der würrlich heißt: Andreas Ehrat von Lohn Alt. 30. Jahr Welcher bey uns Schon Trey Jahr ist
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben. 15 Mädchen. 14 Jm Winter in der Nacht Schull Knaben. 18
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Jm Sommer Knaben. 9 Mädchen. 11

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schull Stuben Keine
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Gemeind muß jährlich vor die Schull Stuben Zahlen 6. fl. und holtz
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die Kirchen in Lohn gibt jährlich ein Mutt Kernen die Gemeind von Stetten auch ein Mutt Kernen Die Gemeind gibt jährlich dem Schullmeister ein Mutt Kernen, sie hat vor hin grund zinß Bezogen. Und von der Kirchen zalt man dem Schullmeister Auch ein Mutt Kernen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	[[Seite 2] die Gemeind gibt jährlich vor Winter und Sommer Schull An gelt. 3. fl. die hauß vätter Geben von der Winter Schull von einem Kind. 24. xr. und von der Nacht Schull von einem Knaben. 15. xr. Von der Sommer Schull Welche in der Wochen nur zwey Tag gehalten wird. 20. xr.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Die Kirchen in Lohn gibt jährlich ein Mutt Kernen die Gemeind von Stetten auch ein Mutt Kernen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Die Gemeind gibt jährlich dem Schullmeister ein Mutt Kernen, sie hat vor hin grund zinß Bezogen. Und von der Kirchen zalt man dem Schullmeister Auch ein Mutt Kernen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[[Seite 2] die Gemeind gibt jährlich vor Winter und Sommer Schull An gelt. 3. fl. die hauß vätter Geben von der Winter Schull von einem Kind. 24. xr. und von der Nacht Schull von einem Knaben. 15. xr.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Von der Sommer Schull Welche in der Wochen nur zwey Tag gehalten wird. 20. xr.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 135-136v
Briefkopf	Beschreibung von der Schull Jn Stetten von den 17. ten Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	05.09.2009
Datum des Schreibens	17.02.1799
Faksimile	1010BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_135-136v_.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Stetten</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Thayngen</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Reiat</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Lohn</u>	Gemeinde 2015	<u>Stetten</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>691847</u>				
Geo. Länge	<u>288464</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stetten (ID: 1270)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	9	15
Mädchen	11	14
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Stetten (ID: 1848)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2193)**

Name: Ehrat
 Vorname: Andreas

Weitere Informationen

Alter: 30
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben